

Medienmitteilung  
31. Januar 2023

Eidgenössische Wahlen 2023 – Nominierungen der FDP.Die Liberalen des Kantons Zug

## **Nomination erfolgt – FDP mit zwei 2er-Listen am Start**

**Die FDP.Die Liberalen des Kantons Zug haben die Kandidierenden für die eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2023 nominiert. Matthias Michel kandidiert für eine zweite Amtsperiode als Ständerat. Die Parteimitglieder schicken zudem zweimal zwei Kandidierende für den Nationalratssitz ins Rennen: Jill Nussbaumer aus Cham und Marcel Güntert aus Oberägeri sowie Arno Grüter aus Cham und Elisabeth Glas aus Zug. Mit diesen schlagkräftigen Listen will die FDP den verlorenen Nationalratssitz zurückerobern.**

„On your marks“ heisst der Plenarsaal im OYM in Cham, wo sich am 31. Januar 2023 die Parteimitglieder der FDP.Die Liberalen des Kantons Zug zur Nominationsversammlung für die eidgenössischen Wahlen getroffen haben. Nomen est omen. Die Parteispitze hat klar festgehalten, dass sie bereit ist, den verlorenen Nationalratssitz wieder zurückzuholen: „Der Wirtschaftskanton Zug braucht in Bern eine wirtschaftsfreundliche und liberal denkende Vertretung. Das kann nur durch die FDP gewährleistet werden“, meint der kämpferisch eingestellte FDP-Präsident Cédric Schmid. Entsprechend wurden die Listen für die Wahlen zusammengestellt und der Partei präsentiert.

### **Zwei starke 2er-Listen**

Mit Jill Nussbaumer, Kantonsrätin aus Cham, und Arno Grüter, Gemeinderat von Cham, stellt die Partei zwei versierte Politiker mit Legislativ- und Exekutiv-Erfahrung auf die erste Position der beiden Listen. Auf der nachfolgenden Stelle finden sich Marcel Güntert, Gemeindepräsident von Oberägeri und Elisabeth Glas, Parteipräsidentin der FDP der Stadt Zug, die die Spitzenkandidierenden unterstützen werden.

Die vier Kandidierenden haben durch vielfältige Kommissionsarbeit und politische Aktivitäten weitgefächerte Erfahrungen, die sie für das Amt eines Nationalrates hervorragend ausrüsten. Ihre liberale Gesinnung und freiheitlichen Werte lassen sie fortschrittlich und nachhaltig denken und handeln. „Genau diese Einstellung und Haltung gepaart mit der Erfahrung braucht es für eine erfolgreiche Nationalrätin oder einen erfolgreichen Nationalrat. Die vier Kandidierenden erfüllen diese Kriterien vollumfänglich“, meint FDP-Präsident Schmid.

### **Matthias Michel für den Ständerat**

Es war schon zu Beginn der Versammlung klar: Matthias Michel wird für eine weitere Legislatur als Ständerat für den Kanton Zug nominiert. Die Parteimitglieder haben ihn einstimmig gewählt. Der Zuger FDP-Ständerat freut sich über seine Nominierung: „Ich freue mich über das Vertrauen, das mir die Partei schenkt. Ich will meine angefangene Arbeit für

unseren Kanton in Bern fortsetzen und unsere Anliegen engagiert vertreten.“ Michel ist bereits heute auf Bundesebene anerkannt und verankert. Als Präsident der GPK leitet er eine entscheidende eidgenössische Kommission. Er nutzt sein Netzwerk auf höchster politischer Ebene geschickt, um den Kanton Zug national zu vertreten und Entscheide zu lenken.

Die FDP hat mit der Nominationsversammlung vom 31. Januar den Wahlkampf für die eidgenössischen Wahlen 2023 lanciert. Die Startplätze sind belegt. Das Rennen ist gestartet.

**Kontakt für Medienanfragen:**

Elyne Hager, [elyne.hager@fdp-zg.ch](mailto:elyne.hager@fdp-zg.ch), Telefon +41 79 129 05 69

Gruppenbild 1 und Gruppenbild 13 (v.l.n.r.):

Arno Grüter, Elisabeth Glas, Matthias Michel, Jill Nussbaumer, Marcel Güntert